

Inhalt

Vorwort

Julia Becker 8

Zusammenhalt und Solidarität

Gespräch der Herausgeberinnen
über dieses Buch 12

The Power of Rage

Warum wir alle mehr Wut zulassen sollten
Katharina Rein 15

Sprechen statt schweigen

Wie du Betroffene sexualisierter
Gewalt unterstützen kannst
Sara Hassan 23

Warum die Liebe politisch ist

Wie gesellschaftliche Machtstrukturen
unsere intimsten Beziehungen prägen
Anne-Kathrin Heier 31

Verbinden statt spalten

Autoritären Erzählungen
etwas entgegensetzen
Gilda Sahebi 43

Angekommen, um zu bleiben?

Wie der 7. Oktober mein Selbstverständnis
als Frau, Mutter und Jüdin
nachhaltig veränderte
Linda Rachel Sabiers 49

Tokenism und Colorism

Wieso sehen in der Werbung

jetzt alle aus wie ich?

Gizem Eza 57

Zwischen Stigma und Alltag

Leben mit einer unsichtbaren Behinderung

Ylva Tebartz 63

Reclaim Behinderung!

Warum es völlig okay ist, „behindert“ zu sagen

Rebecca Maskos 71

Nicht der Rede wert?

Warum gendergerechte Sprache abbildet,

was längst gesellschaftliche Realität ist

Camille Haldner 75

Warum muss ich für meinen**Namen kämpfen?**

Bedingungslose Selbstbestimmung

als Grundrecht

Mona Siegers 85

(Re)connecting with my Roots

Von der Anpassung zur

Wiederentdeckung meiner Kultur

Kantom Azad 95

Ein Spektrum ist keine Skala

Die Gefahr von Geschlechterklischees bei

der Diagnostik von ADHS und Autismus

Jasmin Dickerson 105

„Da müssen Sie jetzt leider so durch“ Warum Wechseljahre kein Tabuthema sein dürfen Fiona Rohde	113
Fuck the System! Warum der Kita-Notstand für Frauen ein Schlag ins Gesicht ist Ann-Kathrin Schöll	121
Best Friends Forever Warum echte Freundschaft mehr zählt als die ewige Liebe Tino Amaral	127
Sieben Jahre und zehn Monate Mein Leben mit dem Kinderwunsch Franziska Gärther	135
Mut zur Veränderung Care-Arbeit fair-teilen! Yvonne Weiß	145
I'm a Hustler, Baby! Warum Existenzangst für immer bleibt und wie ein Umgang damit möglich ist Lana Wittig	151

Glossar	156
Literatur- und Quellenverzeichnis	171
Die Autor*innen	190
Danksagung	198
Raum für eigene Gedanken und Forderungen	199